



Heimspieltag mit Höhen und Tiefen

So viel Faustball wie letzten Sonntag gab es im SVW Sportpark schon lange nicht mehr zu sehen. Sowohl die Herren in der Landesliga Süd, als auch die Damen in der zweiten Bundesliga Süd, starteten vor heimischem Publikum in die Rückrunde. Der Spieltag sollte spannend werden, soviel war klar, denn beide Teams hatten sich so Einiges vorgenommen. Die Herren, bisher ungeschlagen und damit Tabellenführer, wollten ihre Führung natürlich ausbauen und deswegen besonders Verfolger Viechtach in die Schranken weisen. Ganz im Gegensatz zu den Herren, werden die Damen momentan von Abstiegssorgen heimgesucht. Zwei Siege sollten daher Abhilfe schaffen und den Sprung zurück in die Tabellenmitte ermöglichen. Besonders brisant: Nur ein Sieg gegen den direkten Konkurrenten Augsburg kann die Damen vor einen Absturz auf Rang acht bewahren.

Um 10:00 Uhr war es dann so weit. Die Herren um Mannschaftsführer Philip Schmolke starteten ins Spitzenspiel gegen den TV Viechtach. Zum Leidwesen der zahlreichen Fans, zeigten die Herren allerdings ihre bisher schlechteste Leistung. Konnte man im ersten Satz (11:8) noch einigermaßen mithalten, gerieten die Hausherren in den übrigen zwei Sätzen noch mehr in die Defensive und kassierten schließlich mit 11:7 und 11:5 ihre erste klare Schlappe in dieser Saison. Besonders die Abwehr mit Korbinian Wierer, Rainer Schweighofer und Sebastian Wohlmannstetter stand unsicher und ebnete damit den Niederbayern den Weg zum Erfolg.

Umso bemerkenswerter war dann allerdings das Match gegen den Vorletzten Schönberg. Den Burghausern gelang es, sich von dem Schock des ersten Spiels zu erholen und schafften gegen Schönberg den Neuanfang. Die Wackerianer traten nun selbstsicherer auf, spielten konzentrierter und den beiden Schlagleuten Philip Schmolke und Jörg Ramel gelangen zahlreiche Punkte. Die Salzachstädter behielten nach einem 11:3 im ersten Satz auch in den beiden folgenden Sätzen die Oberhand (11:6; 11:7) und leisteten damit Wiedergutmachung beim Publikum.

Wie die Herren starteten auch die Damen gegen ihre Liganachbarn aus Augsburg. Das Spiel der beiden direkten Konkurrenten war geprägt von Nervosität und Unsicherheit. Anfangs konnte sich keine der beiden Mannschaften durchsetzen, der Satz ging sogar in die Verlängerung. Doch Spielführerin Steffi Szlapka bewies Nervenstärke und holte nach einer starken Angabe den entscheidenden Punkt zum 15:14. Der erste Schritt war getan, doch Augsburg gab sich nicht geschlagen, setzte den Burghausenerinnen immer wieder empfindliche Nadelstiche. Doch das Team von Trainer Helmut Stenzel meisterte auch diese Herausforderung und rang dem TV Augsburg letztlich verdient mit 11:7 und 13:11 nieder.

Ebenso knapp gestaltete sich wider Erwarten das Spiel gegen den Tabellenzweiten Tannheim. Obwohl die Burghausenerinnen ihre Gäste, wie im ersten Spiel in die Verlängerung zwingen konnten,

hatten dieses Mal die Tanheimerinnen das Glück auf ihrer Seite und gingen mit 15:14 in Führung. Trotz des Rückstandes war den Gastgeberinnen klar, dass ein Sieg möglich wäre. Die Abwehr mit Larissa Wierer, Kathrin Schubert und Céline Johnson hielt wacker vielen Angriffen stand. Doch gelang es den Damen nicht, genug ihrer Angriffe zu verwerten. Die Gäste nutzten dies und siegten schließlich nach zwei weiteren knappen Sätzen mit 11:8 und 11:9.

Trotz zweier Niederlagen, können beide Burghauser Teams zufrieden sein: Die Herren sind nachwievor deutlich an der Tabellenspitze und den Damen ist ein wichtiger Sieg im Abstiegskampf gelungen.

Tabelle Herren:

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	SV Wacker Burghausen	9	24:7	16:2
2.	TV Viechtach	9	21:15	12:6
3.	TSV Unterpfaffenhofen 2	9	20:15	10:8
4.	TSV Heining	9	18:19	10:8
5.	SV WB Allianz München	10	22:18	10:10
6.	SV Erolzheim	9	15:18	6:12
7.	TSV Schönberg	9	11:21	6:12
8.	TSV Jahn Freising	10	9:27	4:16

Tabelle Damen:

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	TV Stammheim	10	30:5	20:0
2.	SV Tannheim	10	27:11	18:2
3.	TV Unterhaugstett (A)	10	25:13	12:8
4.	TSV Schwieberdingen	10	21:15	12:8
5.	TSV Gärtringen	10	19:20	10:10
6.	ASV Veitsbronn (N)	10	18:20	8:12
7.	SV Wacker Burghausen	10	11:21	6:14
8.	TV Augsburg	10	6:28	2:18
9.	TV Böblingen (N)	10	4:28	2:18